

Bern, 09. Januar 2014



Konsumentenforum kf

medienmitteilung

Jahresmedienkonferenz vom 09. Januar 2014

Nebst den Ergebnissen des Pulsmessers, in welchem jeweils Sorgen und Ängste der Konsumentinnen und Konsumenten für das bevorstehende Jahr ermittelt werden, präsentierte das Konsumentenforum kf anlässlich der Jahresmedienkonferenz seine Ziele und Projekte sowie die bereits gefassten Parolen für das Jahr 2014. Vorab aber durfte Präsidentin Babette Sigg Frank auf ein bewegtes Jahr 2013 zurückblicken.

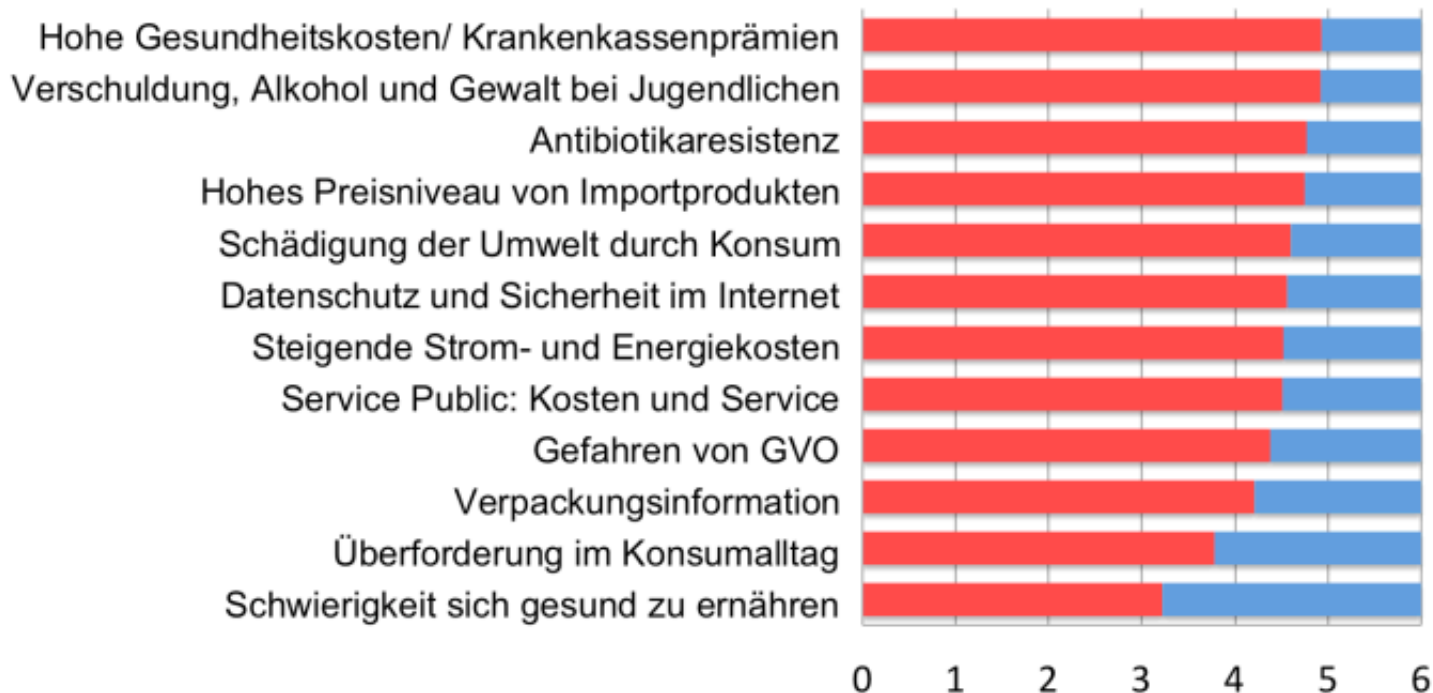
1. Jahresrückblick

Das Konsumentenforum kf darf auf ein ereignisreiches Jahr 2013 zurückblicken. Dem Wechsel an der Spitze von der langjährigen Präsidentin Franziska Troesch-Schnyder hin zu Babette Sigg Frank Anfangs Juni folgte im August eine Umstrukturierung der Geschäftsstelle mit der Neuschaffung einer Medienstelle und dem Ausbau der Administration. Weiter lancierte das kf Ende September mit den Konsumhelden erfolgreich die erste Konsumentenplattform speziell für Jugendliche. Anfangs November folgte mit der Gründung der konsum.ch-Ombudsstelle E-Commerce ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des kf. Weiter engagierte sich das Konsumentenforum kf stark im Kampf gegen Lebens-mittelverschwendung. Es half dabei mit, die Internetplattform www.myfoodsharing.ch zu gründen und verlieh Ende November zum ersten Mal den konsum.ch-Nachhaltigkeitspreis mit einem Filmwettbewerb zu diesem Thema.

2. Pulsmesser

Auch in diesem Jahr stellen die hohen Gesundheitskosten und damit verbunden die Krankenkassenprämien die grösste Sorge der Konsumentinnen und Konsumenten dar. Dies ergab die vom Konsumentenforum kf traditionsgemäss durchgeführte Erhebung im Rahmen des Pulsmessers. Nur wenig geringer zeigten sich die Bedenken der befragten Personen in Bezug auf Verschuldung, übermässigem Alkoholkonsum und Gewalt bei Jugendlichen. Während der Wert bei den Krankenkassenprämien gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer war, musste hier eine signifikante Zunahme festgestellt werden. Das Versagen wirksamer Antibiotikabehandlungen als Folge von vermehrtem Antibiotikaeinsatz in der Tierzucht und beim Menschen wurde von knapp einem Drittel der befragten Personen ebenfalls als sehr besorgniserregend eingestuft und verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr die grösste Zunahme. Weiterhin grosse Sorgen bereitet den Konsumentinnen und Konsumenten das hohe Preisniveau bei Importprodukten, die Schädigung der Umwelt durch Konsum sowie Datenschutz und Sicherheit im Internet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ergebnisse des Pulsmessers im Überblick, wobei Wert 1 als „überhaupt nicht besorgniserregend“ und 6 als „sehr besorgniserregend“ gelten:



Die kompletten Ergebnisse der Umfrage sind hier zu finden: http://www.konsum.ch/_upl/files/...messer_2013.pdf

Das Konsumentenforum kf sieht sich aufgrund der Umfrageergebnisse in seinem Weg und seiner Themenwahl bestätigt und wird weiterhin alles daran setzen, sich als unabhängige und liberale Konsumentenorganisation auf allen Ebenen für die Interessen der Konsumentinnen und Konsumenten einzusetzen und ihnen durch Aufklärung und kompetente Beratung zu helfen, sich sicher im Konsumalltag zu bewegen.

3. Jahresziele

3.1 Stärkung der Marke kf

Ziel ist es, die Marke kf zu stärken. Dazu gehören eine klare liberale Positionierung, gesunde Finanzen und die Steigerung der medialen Aufmerksamkeit.

3.2 Keine Bevormundung von Konsumenten

Die Wahlfreiheit der Konsumentinnen und Konsumenten soll gestärkt werden. Ein wesentlicher Punkt dazu ist, diese in ihren Handlungen als mündig zu betrachten. Verbote hingegen fördern die Reflexionsbereitschaft der Konsumenten nicht oder nur marginal. Das kf will auch im 2014 gegen deren Bevormundung ankämpfen und ihre Eigenständigkeit fördern.

3.3 Kritische Begleitung der Energiewende und Strommarktliberalisierung

Mit der Energiewende und der Strommarktliberalisierung stehen dem Konsumenten bedeutende Veränderungen bevor. Das Konsumentenforum kf setzt sich ein, dass beides nicht auf Kosten des Konsumenten vollzogen wird. Nach dem Prinzip: mit Energie muss effizient umgegangen werden, sie soll jedoch auch zu marktgerechten Preisen vorhanden sein.

3.4 Sensibilisierung junger Konsumenten

Jugendliche Konsumentinnen und Konsumenten fühlen sich von den heute gängigen Konsumthemen und entsprechenden Informationsgefässen nur wenig angesprochen oder vertreten. Gemeinsam mit den 2013 gegründeten Konsumhelden will das Konsumentenforum kf diesem Umstand weiter entgegenwirken und die Jugend für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Konsum interessieren und sensibilisieren. Die Konsumhelden-Community soll ausgebaut werden.

3.5 Bekämpfung Antibiotikaresistenz

Mit dem Podium anlässlich des OLMA-Forums 2013 hat das Konsumentenforum kf bereits im vergangenen Jahr einen ersten

Schritt im Sinne der Aufklärung zu diesem Thema gemacht. Das kf ist überzeugt, dass die Problematik ganzheitlich angesehen und übergeordnet angegangen werden muss. Das kf fordert, dass Massnahmen nicht nur ausgearbeitet, sondern auch umgesetzt werden und wird im ersten Quartal 2014 sein Positionspapier präsentieren. Allen Dringlichkeiten zum Trotz hält das kf fest, dass auch hier die Aufklärung sämtlicher Parteien, insbesondere natürlich auch der Konsumentinnen und Konsumenten, ins Zentrum zu stellen ist.

3.6 Bezahlbarer, bedürfnisorientierter Service Public

Die kritische Beobachtung der Entwicklung im Bereich Service Public bilden einen wichtigen Teil der Arbeit des Konsumentenforum kf. Es fordert, dass die Kernkompetenzen im Zentrum stehen und ohne Leistungsabbau oder unverhältnismässigen Preissteigerungen in qualitativ hohem Standard gewährt bleiben.

3.7 Sensibilisierung Konsumenten E-Commerce

Mit Hilfe seiner Ombudsstelle E-Commerce will das Konsumentenforum kf die Sensibilisierung der Konsumentinnen und Konsumenten zum sicheren Einkauf im Internet durch sachliche Aufklärung vorantreiben. Ebenfalls im Zentrum steht eine transparente Kommunikation zwischen Onlinehändlern und Konsumenten.

4. Projekte

4.1 konsum.ch Nachhaltigkeitspreis 2014

Nach der erstmaligen Durchführung im vergangenen Jahr zum Thema „Lebensmittelverschwendung“ verleiht das Konsumentenforum kf auch im 2014 den konsum.ch-Nachhaltigkeitspreis. Aufgrund der Erhebungen zum Pulsmesser hat sich das kf entschieden, die zweite Ausführung des Filmwettbewerbs zum Thema „Energie sparen“ auszuschreiben. Der Start dazu soll im Sommer 2014 erfolgen, das kf wird zu gegebener Zeit über die Wettbewerbsausschreibungen informieren.

4.2 Ausbau Konsumhelden

Entsprechend dem Jahresziel des kf, die Bemühungen zur Sensibilisierung junger Konsumentinnen und Konsumenten zu intensivieren, soll das Team der Konsumhelden um Präsidentin Liza Andrea Kuster weiter aus- und gebaut werden. Zudem sollen die Konsumhelden noch aktiver in speziell für Jugendliche interessante Themen eingebunden werden.

5. Kantonale Botschafter

Die Auflösung der Sektion Ostschweiz hat das Konsumentenforum kf dazu bewogen, das Konzept der Sektionen neu zu überdenken. So sollen neu kantonale Botschafter eingesetzt werden, um den entsprechenden regionalen Bedürfnissen noch besser gerecht werden zu können. Ein Anfang wird im Kanton Bern gemacht, weitere Botschafter in anderen Kantonen sollen folgen. "Unser Wunsch ist es, nächstes Jahr 26 kantonale Botschafter für das kf präsentieren zu können", so Präsidentin Babette Sigg Frank.

6. Parolen

6.1 GVO

Das Konsumentenforum kf spricht sich für eine Co-Existenz von GVO und herkömmlicher Methode aus und ist gegen eine Weiterführung des Moratoriums zu Gunsten der Wahlfreiheit der Konsumentinnen und Konsumenten. Das kf sieht sich durch das Nationalfondsprojekt 59 in seiner Haltung bestätigt.

6.2 Revision Lebensmittelgesetz

Weil es den aktuellen Stand als zweckmässig und die aktuellen Deklarationsvorschriften als ausreichend erachtet, sieht das Konsumentenforum kf keine Notwendigkeit einer Revision und lehnt diese ab.

6.3 Einheitskrankenkasse

Das Konsumentenforum kf spricht sich deutlich gegen die Vorlage aus. „Die Wahlfreiheit der Konsumentinnen und Konsumenten muss gewahrt bleiben“, begründet kf-Präsidentin Babette Sigg Frank. Zudem käme die Einführung einer Einheitskrankenkasse einer Bevormundung gleich.

6.4 FABI

Das Konsumentenforum kf erachtet den Ausbau, wie er bei FABI vorgesehen ist, als übertrieben und sieht ihn im Widerspruch zu den vom UVEK postulierten Zielen in den Bereichen Energie- und Raumpolitik. Er wird sich aufgrund des wachsenden Fixkostenanteils auf die Transportpreise niederschlagen, weshalb das kf anstelle dessen Szenarien bevorzugt, welche die Zunahme des Verkehrs dämpfen. Zudem sieht das kf Potential bei der Reduktion des Komforts in Nahverkehrszügen, mit welchen eine Kapazitätssteigerung erreicht werden kann.

Für allfällige Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Babette Sigg Frank, Präsidentin kf, 076 373 73 18

Michel Rudin, Geschäftsführer kf, 031 380 50 33 oder 078 804 30 30

Petra Rohner, Ombudsfrau konsum.ch Ombudsstelle E-Commerce, 079 334 36 90

Liza Andrea Kuster, Präsidentin Konsumhelden, 076 560 00 08

Follow us on   

Kontaktieren Sie uns unter forum@konsum.ch, auf Twitter mit @kf_schweiz oder rufen Sie uns an unter +41 31 380 50 30
Konsumentenforum kf, Belpstrasse 11, 3007 Bern, Hotline 0848 383 383
Sie möchten unsere Medienmitteilung nicht mehr erhalten? [Klicken Sie hier](#)